

Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung 2028 im Fach Chemie (Grundkurs)

1. Hinweise

Die folgenden Hinweise für das Fach Chemie basieren auf dem Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe im Land Brandenburg (gültig seit dem 01.08.2022) und den Einheitlichen Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife (vgl. Beschluss der KMK vom 18.06.2020). Diese Hinweise gelten für die Abiturprüfungen ab dem Schuljahr 2024/2025.

1.1 Kompetenzorientierte Hinweise

Es gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards für die Allgemeine Hochschulreife (vgl. Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe, Teil C) sowie die Bildungsstandards für die Kompetenzbereiche im Fach Chemie für die Allgemeine Hochschulreife.

1.2 Inhaltliche Hinweise

Jede Aufgabe (A, B, C, D) der Prüfungsaufgabe bezieht sich auf mindestens zwei der in den „Bildungsstandards im Fach Chemie für die Allgemeine Hochschulreife“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.06.2020) genannten verbindlichen Inhaltsbereiche. Alle Themenfelder und Inhalte der Qualifikationsphase im Rahmenlehrplan des Landes Brandenburg sind verbindlich.

- *Natürliche und synthetische makromolekulare Stoffe*
- *Verlauf chemischer Reaktionen*
- *Donator-Akzeptor-Prinzip und*
- *Elektrische Energie aus chemischen Reaktionen – Elektrochemie.*

Eine Schwerpunktsetzung innerhalb dieser Inhaltsbereiche erfolgt nicht. Es werden keine Inhalte benannt, die vorrangig zu behandeln oder von der Prüfung ausgeschlossen sind.

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

Die Prüfungsaufgabe besteht aus vier unabhängigen Aufgaben (A, B, C, D), von denen die Prüflinge drei bearbeiten müssen. Die Aufgabe A ist Pflichtteil und kann einen fachpraktischen Anteil enthalten. Der Prüfling wählt zwei Aufgaben aus den Aufgaben B, C und D zur Bearbeitung aus.

3. Hilfsmittel

Wörterbücher der deutschen Rechtschreibung sind in der Prüfung zugelassen. In der Prüfung ist die Verwendung des an der Schule eingeführten wissenschaftlichen Taschenrechners oder CAS-Systems bzw. entsprechender Software gestattet. Dabei muss sichergestellt sein, dass bei seiner Verwendung kein Zugriff auf Netzwerke jeglicher Art oder auf Dateien und Programme möglich ist, die nicht zum ursprünglichen Funktionsumfang oder zu einem Systemupdate gehören.

Für die Bearbeitung der Aufgaben ist nur die an der Schule eingeführte Formelsammlung SII zugelassen.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Grundlage der Bewertung ist der Erwartungshorizont. Dieser enthält einen beispielhaften Lösungsvorschlag zur Orientierung für die Lehrkräfte. Zugeordnet sind zu allen Teilaufgaben Bewertungseinheiten. Diese sind hinsichtlich der jeweiligen Menge verbindlich. Bei der Zuweisung der Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, so dass es nicht um den Vergleich einzelner Stichworte geht, sondern um die Schlüssigkeit der Argumentation.

Die Bewertungseinheiten werden für die Prüflinge sichtbar den Teilaufgaben zugeordnet. Die Aufgaben sind hinsichtlich der Summe der Bewertungseinheiten gleichwertig. Die Gesamtpfungsleistung ergibt sich aus der Summe, der in den drei Aufgaben erreichten Bewertungseinheiten. Im Grundkurs sind bei jeder Aufgabe maximal 30 Bewertungseinheiten und in der Prüfungsaufgabe insgesamt 90 Bewertungseinheiten erreichbar.

5. Dauer der Prüfung (Auswahl- und Bearbeitungszeit)

Die Gesamtbearbeitungszeit beträgt **255 Minuten** (inklusive einer individuellen Lese- und Auswahlzeit). Die Zeit kann bei fachpraktischen Aufgaben um bis zu 60 Minuten verlängert werden, sofern das in der Prüfungsaufgabe ausgewiesen ist.

Anlage:

Materielle Voraussetzungen für Aufgaben mit fachpraktischem Anteil (Experiment) im Fach Chemie

Die hier vorliegende Materialliste beschreibt eine Minimalausstattung für Schülerexperimente in den schriftlichen Abiturprüfungen im Fach Chemie für Grundkurse.

Die Vorbereitung der Experimente erfolgt jeweils durch die prüfende Fachlehrkraft auf der Grundlage der Vorabinweise und der Informationen, die diese wenige Tage vor dem Prüfungstermin erhält. Die Experimente sind von der unterrichtenden und prüfenden Fachlehrkraft vor der Prüfung auszuprobieren.

Folgende Geräte und Chemikalien sollten bereitstehen:

1	Stativmaterial /Halterungen		
	Feuerfeste Unterlage	DreifüÙe	Reagenzglasständer
	Drahtnetz mit Keramikfaser	Stativmaterial mit Klammern und Muffen	Reagenzglashalter
2	Brenner/Heizen/Kühlen		
	Gasbrenner	Magnetrührer mit Heizplatte und Rührfischen	Heizplatte
3	Glasgeräte		
	Becher- und Reagenzgläser und Kolben		
	Becherglas: 50 mL, 100 mL, 250 mL, 400 mL		Reagenzgläser: Fiolax
	Erlenmeyerkolben: 50 mL, 100 mL, 250 mL		Duranglas Reagenzglas mit seitlichem Ansatz Microreagenzglas graduierte Reagenzgläser
	Glasmessgeräte		
	Bürette	Messkolben, mit Stopfen: 50 mL, 100 mL, 250 mL	Vollpipette: 5 m, 10 mL, 25 mL
	Messzylinder 10 mL, 25 mL, 50 mL, 100mL		
	Sonstige Glasgeräte		
	Petrischale mit Deckel	Trichter	Pulvertrichter
	Petrischale, unterteilt	Pneumatische Wanne	Uhrglas
	Gasableitungsrohr und T-Stück	Glasstab	(Kolbenprober) Einwegspritzen mit Zubehör
4	Sonstige Geräte / Materialien		
	Thermometer	Kalorimeter	Tüpfelplatten
	Holzstäbe	Spatel/Spatellöffel	Pinzetten
	Tropfpipetten	Quarzwolle	Filterpapier
	Mörser mit Pistill	Tiegelzange	Verbrennungslöffel
	Stopfen, ohne und mit Loch	Abdampfschale	Spritzflasche für dest. Wasser
	Schläuche	Pasteurpipetten	Tondreieck
		Stoppuhr	

5	Elektrogeräte und Elektroden		
	Laborwaage 0,01/0,1 g	Elektrolysezelle mit Platin / Graphit-Elektroden	Experimentierkabel mit Krokodilklemme
	Glühlampe mit Lampenfassung auf Sockel (z. B. E 10)	Leitfähigkeitsprüfer	Spannungsquellen
	Multimeter	Elektroden: Eisen, Zink, Kupfer, Aluminium, Silber	

II. Chemikalien
Anorganische Chemie

<p>A Aktivkohle Aluminium, Blech Aluminiumchlorid Aluminiumoxid Ammoniaklösung 25%ig Ammoniumcarbonat Ammoniumchlorid Ammoniumnitrat Ammoniumsulfat Ammoniumthiocyanat</p> <p>B Bariumchlorid Bariumhydroxid</p> <p>C Calcium Calciumcarbonat (Pulver und Stücke) Calciumchlorid Calciumchlorid, wasserfrei Calciumfluorid Calciumhydroxid Calciumoxid Calciumsulfat Chlorwasserstoffsäure 37%ig (rauchend)</p> <p>D Distickstofftetraoxid (in Ampullen)</p> <p>E Eisen(II)-oxid Eisen(II)-sulfat Eisen(III)-chlorid Eisen(III)-oxid Eisen, (Pulver, Blech und Wolle)</p> <p>G Graphit, Pulver und Stücke</p> <p>K Kaliumbromid Kaliumcarbonat Kaliumchlorid Kaliumhexacyanoferrat(II) Kaliumhexacyanoferrat(III) Kaliumhydroxid, Plätzchen</p>	<p>Kaliumiodid Kaliumnitrat Kaliumpermanganat Kaliumsulfat Kupfer(II)-oxid, Pulver Kupfer (Pulver, Blech, Spirale / Stab) Kupfer(II)-sulfat, wasserfrei Kupfer(II)-sulfat-Pentahydrat</p> <p>L Lithiumchlorid</p> <p>M Magnesium (Pulver, Späne, Band) Magnesiumchlorid Mangan(II)-sulfat Mangan(IV)-oxid</p> <p>N Natriumbromid Natriumcarbonat Natriumchlorid Natriumfluorid Natriumhydrogencarbonat Natriumhydroxid, Plätzchen Natriumiodid Natriumnitrat Natriumsulfat Natriumthiosulfat</p> <p>P Phosphorsäure 85%ig (konzentriert)</p> <p>S Salpetersäure 65%ig (konzentriert) Schwefel, Pulver Schwefelsäure 95-98%ig (konzentriert) Silbernitratlösung 1%ig</p> <p>W Wasser, destilliert Wasserstoffperoxidlösung 30%ig</p> <p>Z Zink (Pulver, Granalien, Blech) Zink(II)-chlorid Zinksulfat</p>
--	---

Organische Chemie

<p>Kohlenwasserstoffe Benzin 100-140°C Benzin 40/60°C (Petroleumbenzin) Butan (Feuerzeuggas) n-Decan n-Heptan n-Octan n-Pentan</p> <p>Alkohole Butan-1-ol Ethanol Ethylenglykol Methanol Propan-1-ol Propan-2-ol Propantriol (Glycerin) Spiritus</p> <p>Aminosäuren Alanin, Glycin Auswahl weiterer AS, z. B. noch Phenylalanin, Glutaminsäure</p> <p>Ketone Propanon (Aceton)</p>	<p>Kohlenhydrate Fructose Glucose</p> <p>Säuren/-lösungen und ihre Salze Ascorbinsäure Ethansäure (Essigsäure) 100%ig Maleinsäure Methansäure (Ameisensäure) Milchsäure Natriumacetat Oxalsäure Weinsäure Citronensäure Benzoessäure Propansäure</p> <p>Sonstige Harnstoff</p> <p>Nachweisreagenzien Fehling (I)-lösung Fehling (II)-lösung Ninhydrinlösung Phenolphthaleinlösung Universalindikator 1-14 Universalindikatorpapier Watesmo-Papier</p>
---	---